

Inhaltsverzeichnis

Dank.....	7
1 Die Tätowierung: vom Motiv zum künstlerischen Medium.....	9
1.1 Untersuchungsgegenstand und Fragestellung.....	10
1.2 Vorgehensweise und Methoden.....	14
1.3 Forschungsstand.....	17
1.3.1 Wissenschaftliche Forschung und Rezeption.....	18
1.3.2 Kunsthistorische Forschung ab 1981.....	37
1.3.3 Zur Tätowierung in der bildenden Kunst ab 1970.....	43
2 Materielle Spezifika des Körpers als Tattoo-Bildträger.....	51
2.1 Das Charakteristikum der Unschärfe.....	54
2.2 Diffusion und Umrisslinie.....	57
3 Komposition, Platzierung, Ikonografie: zur Genese der japanischen und europäischen Tätowierung seit dem 19. Jahrhundert.....	63
3.1 Humor und Illusion.....	66
3.2 Symmetrie und Zweiteilung.....	71
4 Schmetterlingsdarstellungen in der Tätowierung.....	79
4.1 Der Falter als Tattoo-Motiv in Europa, 1881–1960.....	79
4.2 Das Motiv der Kugelläuferin um 1900.....	89
4.3 Zu Christian Schads Gemälde <i>Bildnis Egon Erwin Kisch</i>	95
4.4 Der Schmetterling als Mischwesen.....	100
4.5 Falter in der weiblichen Genitaltätowierung um 1950.....	103
4.6 Das Motiv des Schmetterlings im interkulturellen Austausch.....	108
4.7 Der Falter in der ostasiatischen Tätowierung.....	115
4.8 Japanische Tattoo-Kompositionen im Westen.....	118
4.9 Zur Popularität des Schmetterlingsmotivs in der zeitgenössischen Tätowierung.....	120
5 Damien Hirsts <i>butterfly, divided</i>	122

6	<i>butterfly, divided</i> im Kontext von Hirsts Gesamtwerk.....	132
6.1	Lepidoptera als Thema.....	132
6.2	Teilung, Präparation, Präsentation.....	143
6.3	Die Seele und der <i>Morpho cypris</i>	147
6.4	Exkurs – Die Metamorphose der Psyche: Zur biologischen Entwicklung des Falters und seiner ikonologischen Deutung.....	150
6.5	<i>The Souls, butterfly, divided</i> und der Kunstmarkt.....	156
7	‚high art lite‘ – low art high.....	160
	Anmerkungen	170
	Literatur.....	216
	Abbildungsverzeichnis.....	245
	Personenregister.....	251
	Farbabbildungen	255